



Ein Weihnachtsmarkt wie im Bilderbuch bei Dunkelheit und stimmungsvoll: Der Kulturverein Ganterschwil konnte auch dieses Jahr wieder auf rund 35 Marktfahrerinnen und Marktfahrer zählen, die qualitativ hochstehende und vor allem auch weihnachtliche Produkte zum Schenken und Dekorieren anbieten.



Die Stände mit Gestecken, Kerzen und weihnächtlichem Schmuck fehlten selbstverständlich nicht.

## Es fehlte nur das Rieseln des Schnees

*Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt in Ganterschwil ist mehr als ein Geheimtipp*

(meka) Seine Grösse ist überschaubar, das Angebot vielfältig und hochstehend, die Flanierer sind einheimisch oder aus der näheren Region, die Atmosphäre stimmungsvoll und familiär: Der Ganterschwiler Weihnachtsmarkt ist mittlerweile kein Geheimtipp mehr. Er vermochte auch am vergangenen Mittwochabend einige Hundert Besucherinnen und Besucher anzulocken, die sich genussvoll an den rund 35 Ständen erfreuten und mit Geschenken nach Hause gingen. Trotz Kälte.

### Nur der Schnee fehlte

Denn am Weihnachtsmarkt auf dem Ganterschwiler Schulhausplatz fehlte

eigentlich nur noch das Rieseln des Schnees, dann wäre die Stimmung und Atmosphäre perfekt gewesen. Der Organisator, der Kulturverein Ganterschwil, zeigte sich trotzdem sehr erfreut. «Wir sind sehr zufrieden», sagte die Präsidentin Christa Sternig. Sie organisierte den Anlass bereits zum sechsten Mal. Und als morgens einige Stände in sich zusammenbrachen, konnte sie dies nicht mehr aus der Ruhe bringen.

### Nicht grösser werden

Die Ruhe war aber kurz nach fünf Uhr abends schnell vorbei. Die Besucherinnen und Besucher des Marktes strömten hinauf zur Schule und genossen nach dem Eindunkeln die einmalige Atmosphäre. Das Schlendern an den mit Glühbirnen beleuchteten rund 35 Ständen entlang machte Freude. «Wir bekommen immer wieder neue Anfragen von Marktfahrerinnen und Marktfahrern, die auch teilnehmen wollen», so Sternig. Doch der Kulturverein wolle die Grösse des Ganterschwiler Weih-

nachtsmarkts so belassen. Dafür werde auf Qualität gesetzt.

### Schöne Krippenfiguren

Doch nicht nur sie zählt, sondern auch die Vielfalt. Das ausgewogene Sortiment an Krippenfiguren, Karten und Kerzen, Schmuck, Spielen und Schnaps war ergänzt durch den Marronistand. Gebratene Mandeln und Magenbrot gabs ebenfalls zu erstehen. Gestrickte Socken, Schals und geräucherter Schinken oder Grittibenzen und selbstgemachte Konfitüre lockten. Da war kein Anflug eines klassischen Warenmarkts zu spüren und dass die Veranstaltung erst beim Eindunkeln begann, offiziell von 17 bis 20 Uhr dauerte, war ebenfalls ein Plus.

### Im Kulturbeizli

Weihnächtliche Stimmung war so garantiert. Die Kälte tat das Übrige. Doch der Kulturverein sorgte mit einem Beizli für die Möglichkeit, sich aufzuwärmen. Der Ganterschwiler Weihnachtsmarkt, der



Spiele gabs nicht nur zum Kaufen, sondern auch zum Ausprobieren.



Holzspalten hielt warm und wird auch später noch nachhaltig Wirkung zeigen.

vor rund einem Dutzend Jahren mit wenigen Ständen vor der Käserei begonnen hatte, ist seinem Namen gerecht geworden, hat Vorfreude geweckt, die Kauflustigen animiert, bereits hier wie dort Geschenke zu besorgen. Er hat die Begegnung gefördert

und dies war ebenfalls mitentscheidend für die gute Atmosphäre. Nur die Zuckermulle pflegte für einmal ein Mauerblümchendasein. Schneeflocken als Wattedäuschen hätten mehr Anklang gefunden. Doch da sind sogar dem besten OK die Hände gebunden.